

SKIDURCHQUERUNG UND STEILABFAHRTEN DOLOMITEN

Zauber des Abgrunds

Die Dolomiten haben weit mehr zu bieten, als nur die landschaftlich berauschenden Pisten der «Sella Ronda». Abseits der Pisten erlauben Bergklassiker wie Sella, Marmolada und Monte Cristallo atemberaubende Linien für Freerider und beeindruckende Routen für Tourengänger. Typisch sind enge Couloirs zwischen hohen Felswänden. Aber auch an weniger anspruchsvollen Routen für Genussfahrer herrscht kein Mangel. Freeriden, Tourengehen und Pistenfahren lassen sich zu einer grossartigen Durchquerung verbinden. Alle Skigebiete der Region sind im Skiverbund «Dolomiti Superski», die Durchquerung lässt sich also mit einem Skipass abdecken.

1. Tag: Passo San Pellegrino (1965 m) – Lift zum L'om Pico (2483 m) – Querung Pala Martina – Aufstieg Joch am Sforcela del Bachét (2836 m) – Abfahrt ins Valon de Ombretola – Malga Ciapéla (1435 m) – mit Bergbahn auf die Marmolada (Alternative: mit Liften zum Passo Padon, Abfahrt zum Passo di Fedàja und mit Liften auf die Marmolada) – von der Bergstation Punta Rocca (3250 m) nordseitig zur Rifugio Pian dei Fiacconi (2626 m) – Abfahrt zum Rifugio Villetta Maria nahe der Passstrasse B 641 nach Canazei.

Übernachtung: Rifugio Pian dei Fiacconi (2626 m) am Fusse der Marmolada (offen März – April), Tel. +39 0462 601 412, www.piandefiacconi.com, Rifugio Villetta Maria, Tel. +39 0462 601 104, www.hotelvillettamariacanzei.it oder direkt in Canazei: Tourismusverband Canazei, Tel. +39 0462 609 600, www.fassa.com

2. Tag: Von Canazei mit Bergbahnen zum Passo Pordoi (2239 m) – Gondel zum Sas de Pordoi (2938 m) – Abfahrt Val Lasties (weniger schwer) oder Holzer Couloir (Abseilstelle) – Pian Schavaneis (1850 m) – mit Liften zum Sellajoch und Abfahrt nach Canazei. Alternative: vom Sellajoch Aufstieg zur Langkofelscharte und Abfahrt durchs Langkofelkar nach St. Christina.

Übernachtung: Tourismusverband Canazei, Tel. +39 0462 609 600, www.fassa.com oder Wolkenstein, Tel. +39 0471 777 777, www.valgardena.it

3. Tag: Von Canazei mit Bergbahnen zum Passo Pordoi (2239 m) – Gondel zum Sas de Pordoi (2938 m) – Querung zum Rifugio Boe (2871 m, im Winter geschlossen) – weiter mit Fellen bis Abzweig ins Valun de Pisciadu – weiter westlich zum Forcela dai Ciamores (2957 m) – Val Culba – Grödner Joch – Piste nach Corvara – Lifte zum Piz de Surega – Abfahrt nach Armentarola – Bus oder Taxi nach Cortina d' Ampezzo.

Übernachtung: Tourismusverband Cortina d' Ampezzo, Tel. +39 0436 866 252.

4. Tag: Cortina d'Ampezzo – Gondelbahn zum Rifugio Faloria (2123 m) – mit Sesselliften zum Forcula Stounies (2932 m) am Monte Cristallo – Abfahrt Canale Staunies Nord oder eine von zahlreichen anderen Varianten nach Schluderbach (1437) m – Rückfahrt per Taxi nach Cortina d' Ampezzo (Tel. +39 0436 860 888).

Übernachtung: Tourismusverband Cortina d' Ampezzo, Tel. +39 0436 866 252.

Karten

Tabacco Karten 1:25.000, Blatt 03: Cortina d' Ampezzo e Dolomiti Ampezzane; Blatt 06, Val di Fassa, www.tabaccoeditrice.it (auch als App erhältlich: www.tabaccomapp.it).

Literatur

Freeride in Dolomiti, Francesco Tremolada, Edizioni Versante Sud, 31,50 Euro, www.versantesud.it

Sicherheit/Ausrüstung

Diese mehrtägige Durchquerung führt zu grossen Teilen durch ungesichertes alpines und hochalpines Gelände. Entsprechende Tourenerfahrung und Know-How in puncto Einschätzung der Lawinengefahr und Gefahren im vergletscherten Gelände sind deshalb unbedingt nötig. Im Zweifel buchen Sie einen Guide/Bergführer.

Infos: outdoor Graf, Tel. +41 79 773 2608, www.jurg@outdoorgraf.ch

Bergführer

Proguide, Francesco Tremolada, Tel. +39 339 105 56 53, www.proguide.it

Bergführer Vereinigung Gröden, Tel. +39 0471 794133, www.gardenaguides.it

Dolomiti Ski Rock, Cortina d' Ampezzo, Tel. +39 0436 860 814, www.dolomitiskirock.com

Guide Alpine Val di Fassa, www.guidealpinevaldifassa.com

Allgemeine Informationen und Skipässe

Dolomiti Superski, Tel. +39 0471 795 397, www.dolomitisuperski.com

Safety-Gear

Es führen nur relativ kurze Abschnitte über vergletschertes Gelände. Trotzdem ist eine Gletscherausrüstung an der Marmolada ratsam, wenn man die Haupttrouten verlässt (Seil, Klettergurt, 2 Prusikschnüre, 2 Schraubkarabiner, 2 Bandschlingen, Steigeisen, Pickel).

Ein LVS-Gerät und ein Rucksack mit Schaufel und Lawinensonde gehören zur Pflichtausrüstung. Ebenso Ski mit tourentauglicher Bindung und Steigfelle. Wählen Sie den Rucksack nicht zu klein. Ein Rucksack mit etwa 40 Litern Volumen bietet Platz für etwas Wechselwäsche, eine Thermosflasche für warme Getränke, Notproviant und persönliche Utensilien. Mindestens ein Mitglied pro Gruppe sollte einen Biwaksack und ein Erste-Hilfe-Set mitnehmen.

- Orientierung: Besorgen Sie sich vor der Tour genaue Karten der Gebiete im Massstab 1:25.000. Auch ein GPS-Gerät ist sinnvoll.
- Checken Sie jeden Tag vor dem Start Wetter- und Lawinenlage.
- Route: Verzichten Sie bei schlechter Sicht oder Lawinengefahr auf Abfahrten in unbekanntes Gelände abseits der Pisten. Brechen Sie die Tour notfalls ab oder bleiben Sie in dem Skigebiet, in dem Sie gerade sind.